

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 45. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 28. Januar.

51. Jahrgang. 1903.

Die arme Zukunft! Durch das Uebermaß von Hoffnungen, die die Menschen auf sie setzen, verliert sie fast ihren ganzen Reiz, sobald sie zur Gegenwart wird.

Maxim Gorki.

(7. Fortsetzung.)

Die Sängerin.

Roman von E. Schögen.

Dem Norwegischen nachzählt von Emil Jonas.

Elisa wurde ersucht, einige Minuten zu warten. Sie mußte etwas über ihr früheres Leben erzählen, und Madame Gemain gab ihnen verschiedene praktische Ratsschläge betreffs der Lebensweise in dieser fremden Stadt und schloß auf folgende Weise:

„Legen Sie genau Gewicht darauf, daß Sie eine magere und kräftige Nahrung bekommen. Es ist die erste Bedingung für die Schönheit und Stärke der Stimme, alles Einzelne beruht auf der Konstitution eines jeden Sängers. Aber vor allem pflegen Sie Ihren Körper! Kein Vogel rechnet genauer mit der Nahrungsfrage als die Nachtigall. Sie kann in jeder Beziehung eine Lehrmeisterin für den Sänger sein. Die Deutschen sagen, daß man mit der Seele singt, aber nach meiner Meinung muß man mit dem Körper und vor allem mit dem Gehirn singen. Dies mag Ihnen vielleicht ein bißchen eigentümlich erscheinen, da das Instrument ja im Hals sitzt. Aber ich meine, daß das Gehirn den Kehlkopf beherrschen muß. — Das Leben des Sängers“, schloß sie, „ist bloß eine Kette von täglichen Aufopferungen, sowohl in materieller als in geistiger Beziehung. Aber damit erkauft man sich später die Triumphe. — Adieu, meine Damen! Wir treffen uns also morgen um zehn Uhr!“ und damit begleitete sie sie an die Tür, ohne daß sie ihre Bemerkungen mit anderen Worten als Ja! und Nein! beantworten konnten.

„Sie hat ein großartiges Mediantalent“, rief die Majorin aus, als sie das Haus verlassen hatten; ich kam buchstäblich nicht dazu, ein einziges Wort zu sprechen, und ich begriff auch höchstens die Hälfte von Allem, was sie sagte.“

„Ich verstand jedes Wort“, antwortete Elisa zufrieden. „mir gefiel sowohl ihr Aussehen als ihre klugen Ratsschläge. Ich fühle es, daß ich bei ihr die rechte Stütze finden werde.“

Nunmehr begann eine ernste Arbeitszeit und die Studien wurden nach ganz anderen Regeln als früher geleitet. Es hieß wirklich wieder mit dem Anfang zu beginnen, wie die französische Lehrerin gesagt hatte.

Während der ersten Zeit durfte sie nichts Anderes als die Töne des Mittelregisters üben, denn Madame Gemain behauptete, daß auf diese Weise die höchsten und niedrigsten Töne voller und reicher würden. Wenn man dagegen sofort die Stimme zu den äußersten Grenzen hinaufzuschrauben suche, würde das Mittelregister schwer und farblos.

Jeden Morgen ging sie zu Madame Gemain, um einige Stellen zu singen und damit war ihr persönlicher

Anteil am Unterricht vorbei. Später hatte sie Lektionen bei einem italienischen Balletmeister, der seine Schule in einem alten Theater an einem der äußersten Boulevards der Stadt hatte. Hier wurden ganze Schauspiele nur mimisch aufgeführt. Es war ein vollständiges Pantomimendebüt.

Der Lehrer war ein bagerer blonder Herr mit spitzen Gesichtszügen und balletmäßigen Gebärden.

„Es gibt keine Stimmung oder Gemütsbewegung, die nicht durch eine bestimmte Attitüde oder Geste ausgedrückt werden könnte!“ sagte er. Und man sei nun Sänger, Schauspieler oder Pantomimist, so müssen diese körperlichen Ausdrücke für die inneren Gefühle dieselben bleiben.“

Die Schüler bekamen neue Aufgaben, an jedem Tage — Erwartung, Reue, Jubel, Hoffnung, Verzweiflung, Tod.

Des Nachmittags war Theaterschule an derselben Stelle, bestehend aus einer französischen und einer italienischen Klasse; dort sammelten sich die Schüler beider Geschlechter und der verschiedensten Nationen. Der Lehrer, einer der Sterne am Théâtre français, war ein alter dicker Herr mit gutmütigem Aussehen, das übrigens sehr schreckeinjagend werden konnte, wenn er die Schüler ansah. Gewöhnlich sah er in der Proszeniumloge, dicht neben der Bühne und machte von dort aus seine Bemerkungen mit tiefer Bassstimme. Sein kräftigstes Mittel bestand darin, die Fehler der Schüler lächerlich zu machen und zu übertreiben. Unter den Schülern befanden sich mehrere, welche sich nicht für das dramatische Fach, sondern für die Oper ausbildeten; aus Rücksicht auf diese ging man zweimal in der Woche Operntexte durch, statt Schauspiele.

Dieses Rollenstudium in der fremden Sprache bereitete Anfangs Elisa die größten Schwierigkeiten, aber sie griff die Sache mit größter Energie an und der Eifer wuchs mit den Kenntnissen.

„Wo mag Herr Vergström geblieben sein?“ fragte Elisa eines Abends; „es ist doch sonderbar, daß er sich gar nicht sehen läßt. Er versprach ja, uns zu besuchen.“

Einige Augenblicke später schellte es an der Entreetür und sie ging hinaus, um zu öffnen.

„O, wie merkwürdig!“ rief sie. „Wir sprachen gerade von Ihnen.“

Vergström drückte lächelnd ihre Hand.

„Ich fürchtete, zudringlich zu erscheinen“, antwortete er. Er nahm seinen Überrock ab und folgte ihr in das Wohnzimmer, wo die Majorin ihn willkommen hieß.

„Die Damen haben wohl auch Manches während der ersten Zeit zu tun gehabt?“

„Ja, aber jetzt sind wir glücklicherweise in Ordnung und alles geht jetzt seinen geregelten Gang“, antwortete die Majorin.

Der Maler nahm auf einem niedrigen Stuhl der Wirtin gegenüber Platz, während Elisa den Spirituskocher anzündete, um Wasser zu kochen und Thee zu bereiten.

„Ich bin in der ganzen Stadt umhergelaufen, um ein billiges Atelier zu erlangen. Schließlich hatte ich fast die Hoffnung aufgegeben. Alle, die man gebrauchen konnte, waren zu teuer, ich mußte ja jeden Sou be-

rechnen. Aber schließlich hörte ich von einem Russen sprechen, der so freundlich gewesen war, zu sterben, und dessen Atelier für den halben Preis vermiethet werden sollte.“

Er erzählte nun, wo er seine Mahlzeiten einnahm, von Landsleuten, die er getroffen etc. Die Majorin dagegen berichtete von Elsas Studien und von den fremden Lehrern in ihrer heftigen Art und Weise und mit ihrem aufbrausenden Gemüth.

Der Maler blieb dann während mehrerer Stunden.

„Ach, wie ist es doch hier bei Ihnen traulich“, sagte er. „Das ist doch etwas ganz anderes, als meine finstere Kambüse hinter dem Atelier. Ich habe nur einige Möbel und dann zieht es dort vom Boden und vom Dach; ich glaube, mein russischer Kollege hat sie nur als Kumpelfammer benutzt.“

„Es tut uns leid, dies zu hören“, rief Elisa.

„Sie müssen uns recht oft besuchen, wenn Sie nichts Besseres vorhaben“, sagte die Majorin, der bereits der lebhafteste Umgang, woran sie in Stockholm gewöhnt war, zu fehlen begann.

„Ich danke, gnädige Frau; das tue ich mehr als gern“, antwortete er. „Hier ist es in der Tat ausgezeichnet angenehm zu weilen“, und er sah sich in dem kleinen viereckigen Zimmer um, dessen Möbel nach der Mode jener Zeit sehr klein und hellbezogen waren. Ein niedriges Sofa in geblühter Plüsch mit den zugehörigen Sesseln, auf der einen Seite das Piano und der Notenständer und gegenüber ein kleiner Schreibtisch von Rosenholz, eingelegt mit Perlmutter, eine Menge künstlicher Blumen — die frischen Schaden der Stimme —, aber diese purpurroten Rosen und brandgelben Tulpen, so weiterhaft nachgebildet, daß ein ungeübtes Auge unmöglich in ihnen Menschenwerk hätte vermuten können. Über dem Tisch hing eine rot und grüne orientalische Lampe, die einen milden farbenreichen Schein über das Zimmer verbreitete.

„Ich sehe, daß Künstlerinnen auch häuslich sein können“, sagte er, indem sein Auge auf Elisa ruhte, die wiederum den Theetisch abdeckte. „Das hätte ich nie geglaubt.“

„O nein, in der Regel habe ich weder Zeit noch Lust dazu“, antwortete diese aufrichtig.

„Wir haben ein Dienstmädchen, das des morgens kommt und während des ganzen Tages bleibt. Elisa hat anderes zu tun, als in die Küche zu gehen.“

„Nun, das kann ich wohl begreifen“, sagte er; „das Fräulein ist ein Genie, wie ich gehört habe. Sie bekommen sicherlich einst ein Schloß und Millionen und verheiraten sich mit einem Prinzen.“

„Nun, das will ich hoffen“, antwortete die Majorin, die nunmehr auf ihr Lieblingssthema kam: Elsas großes Talent, und wie ihre herrliche Stimme Aufmerksamkeit schon von ihrer Kindheit an erweckt habe.

„Nein, liebe Mutter“, unterbrach Elisa sie, „das kann doch Herrn Vergström nicht interessieren.“

„Ja, gewiß, versicherte er; jetzt kommt es mir fast vor, als ob ich das Fräulein bereits von fern an gekannt hätte, und als ob wir unser ganzes Leben hindurch gute Freunde gewesen wären.“

(Fortsetzung folgt.)

Um den zu Anfang und am Schlusse jedes Monats sich stark drängenden Verkehr bei der **Rassanischen Sparkasse** behufs Anlage und Rücknahme von Spareinlagen thunlichst zu vertheilen, wird unsere hiesige **Hauptkasse** — Abtheilung für Anlage und Rücknahme von Spareinlagen — bis auf Weiteres in jedem Monat vom 1. bis einschl. 5. und vom 25. bis Monatschluß — die Sonn- und Feiertage ausgenommen — auch **Nachmittags** von 3 bis 5 Uhr für den vorbezeichneten Geschäftsverkehr geöffnet sein.

Wiesbaden, den 22. September 1902.

Direction der **Rassanischen Landesbank.**
Kessler.

Kohlen-Handlung

J. L. Krug,

Luisenstrasse 5, Telephon 128.

empfehlen alle Sorten **Kohlen, Coks, Brikets** in Ia Qual. von nur ersten Zechen, sowie **Anzündeholz** u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Pünktliche und reelle Bedienung.

81

Besondere Gelegenheit.

Leistungsfähige süddeutsche

Möbelfabrik

liefert ganze Einrichtungen, sowie einzelne Stücke für jeden Stand und Geschmack.

complete Betten

ohne Aufschlag des wirklich vollen Preises gegen bequeme Ratenzahlung. Ganz Garantie für Solidität. Franco Wohnstation. Gest. Anfragen, die streng discret behandelt werden, unter P. 121 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Achtung! Einige 100 Ctr. Kern- und Schieferisen, Stenrindgen billigst abzugeben. Reflectanten unt. V. 126 an den Tagbl.-Verlag.

Bei jeder Witterung macht **Albion** die Hände blendend weiß.
Nacht à Flacon 60 Pf. in Apotheker **Blum's Flora-Drogerie**, Große Burakstraße 5.

Schwarze Zähne, Zahndetene, unler Geruch der Mundhöhle rufen beim Lächeln der Lippen widerwärtige Enttäuschung hervor. Die Zahnpasta **Odontine** von **C. D. Wunderlich**, Hoflief., Nürnberg, bietet volle Garantie zur Verhütung solcher Ränzel u. Conservirung gesunder weißer Zähne à 50 Pf. und 60 Pf. bei Apotheker **A. Berling**, Drogerie, Gr. Burakstr. 12. 5742

Die **Masken-Verleihanstalt** von **Hch. Brademann** befindet sich **Grabenstr. 2, 3 St.** Telefon 2969.

Reise für Herren und Knaben. Sosen. Reise zum Fliesen werden verkauft **Welltrifstraße 11, 1** (kein Laden).

Damen-Club.

Wiesbaden, Tannusstr. 6, 3. Lift.

Cyclus von 4 Vorträgen.

Der dritte Vortrag (Hauptmann), gehalten von **Baronesse O. v. Bistram**, findet statt F 480

Mittwoch, den 28. Januar,

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Auch Nichtmitglieder haben Zutritt. Eintrittskarten für die letzten 2 Vorträge für Clubmitglieder 2 Mk. Nichtmitglieder 3 Mk., ein Vortrag 2 Mk. Karten im Club und in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**, Wilhelmstrasse.



Deutsche

Seemanns-

Schule

Hamburg-Waltershof.

Praktisch-theoretische

Vorbereitung und

Unterbringung see-

lühner Knaben.

Prospecte durch die

Direction.

35 Jahre bewährt i. n. n. mehr **Retter's** **Haarwasser** (München), haarl. gepulvt und begutachtet. 3. B. um 40 Pf. und 1.10 bei **Louis Schild**, nur 3 Langgasse 3, nirgends in der Stadt eine Filiale. F 64

Gas-Cokes, 1. Sorte,

in Anstößen-Größe, per Ctr. frei Haus 1.20, bei Abnahme v. 10 Ctr. 1.10 Mk., empf. 10463

M. Cramer,

Telephon 2345. Geldstraße 18.

bis Feilfarb-Cigarren. 11. J. 3t. große Auswahl. **25%** ger **Möller's Cigarren-** sind Lagerrei, Al. Langgasse 7, am Langgasse 15a u. 17.

!!Warum!!

kauft man **Welltrifstraße 11, 1 St.**, gut u. billig? Durch Erspahrung der Ladenmiete. Ca. 100 **Damen-Jaquets**, ca. 50 **Damen-Paletots**, ca. 200 **Kapes**, **Mädchen-Jaquets**, **Mädchen-Mantelchen**.

Diese Sachen werden zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft.

100 Herren-Heberzieher,

ca. 50 **Pelerinen-Mantel**, Anzüge für Herren und Knaben, **Joppen**, **Hosen** und **Westen**, einzelne **Sonntags-Röcke**, **Partie drima Stoffe** für Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne **Reise** für Herren- und Knaben-Hosen.

Alleine **Reise** zum **Fliesen** werden verkauft.

Welltrifstr. 11, 1 St., gegenüber der **Delencenstraße**.

Elektr. Klingelanlagen, **Danzielephon**, sowie **Reparat.** werden prompt und billigst ausgeführt.

Fr. Schalek, Herrwartenstr. 12.



Wohlgeschmeckend und kräftig bei halben Preisen wie Fleisch-Extract. F 84
Meine Wohnung befindet sich von heute ab **Welltrifstraße 11**, **Joseph Küttner**, **Massen**, **Massage** und **Wasserkuren**.

Fremden-Verzeichnis vom 27. Januar 1903.

Table with columns for various locations and names: Ballsaal, Einhorn, Crancy, Kaiserhof, Luckhaus, Reichspost, Victoria, Schwarzer Bock, Englischer Hof, Radziejewski, Hotel Nassau, Goldenes Roß, Vogel, Deutsches Haus, Grüner Wald, Metropole u. Monopol, Nonnenhof, Schweinsberg, Wilhelms, Eisenbahn-Hotel, Hamburger Hof, Pariser Hof, Taunus-Hotel, Villa Hertha, Kretschmar, Hoppel, Rhein-Hotel, Eberth, Quisisana, Murhard, Kretschmar, Hoppel, Rhein-Hotel, Eberth, Quisisana, Murhard, Kretschmar, Hoppel, Rhein-Hotel, Eberth, Quisisana, Murhard.

Walhalla.

Sonntag, den 1. Februar 1903.

I. grosse Masken-Redoute

in sämtlichen Lokalitäten.



Verticow, Brandische, Waschkommode, Bettstellen, Kleider, Tisch, Nachtschilde, Rückenbretter u. Stühle zu verk. b. Schneider Thura, Schachstr. 25. 166

Ladenjhrant, Theke, Schreibpult, dreifach, Gaslichter, zwei hochhaupte Ruck-Betten sofort billig zu verkaufen Marktstraße 12, Ddh. 1 St. r.

Nur noch diese Woche!

Verkauf zu jedem annehmbaren Preisgebot!

Sämtliche Waaren repräsentieren nur die ausgesucht gediegensten Qualitäten.

Montag, den 2. Februar cr., je Vormittags 9: Uhr
Dienstag, den 3. Februar cr., und Nachmittags 2: Uhr beginnend:

Grosse Saison-Schluss-Versteigerung

der übrigen Vorräthe in Damen-Confection, Costümen, Blousen, Stoffen für Herren- und Damen-Anzüge und Mäntel, Seidenwaaren, Besätzen etc. etc.

Gr. Burgstrasse 3-7. F. Crakauer, Gr. Burgstrasse 3-7.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr- u. Kräftigungsmittel

- Puro Fleischsaft, Liebig's Fleisch-Extract, Liebig's Fleisch-Popton, Maggi's Bouillonkapseln, Dr. Michaelis Eichel-Cacao, Casseler Hafercacao, Cacao Houten, Gaedke, lose ausgewogen v. Mk. 1.20 - 2.40 d. 1/2 Ko.

Kinder-Nährmittel.

- Nestle's Kindermehl, Kufeko's do., Muffer's Kindernahrung, Mellin's do., Theinhard's do., Knorr's Hafermehl, Reismehl, Gerstenmehl, Opal's Nährweiback, Quaker oats, Arrow wroot, Condensirte Milch, Vegetabilische Hygiama, Soxhlet Milchzucker, Soxhlet Nährzucker, L'egnin, Maltzextract, Medicinal Tokayer, Medicinal Leberthran.

Chem. reiner Milchzucker

p. 1/2 Kilo Mk. 1.-

Kinderpflege-Artikel.

- Soxhlet-Apparate und sämtl. Zubehörsache, Milchflaschen, Milchflaschen-Garnituren, Gummisaucer, Spielschnuller, Zahnringe, Beisszungen, Veilchenwurzeln, Badeschwämme, Kinderzahnbürsten, Ohrenschwämmchen, Wasserdichte Bettelagen, Gummi-Windelbüschchen, Bruchbänder, Clystirspitzen, Nabelpflaster, Heftpflaster, Sämtliche Badesalze, Badethermometer, Kinderpuder, Lanoform-Streupulver, Byrolin Wandwatte.

Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pf., Carton à 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Gasthaus-Reform,

Anzeiger und Sprechsaal für die Besitzer, Verwalter und Freunde der Reform-Gasthäuser.

Herausgegeben vom deutschen Verein für Gasthaus-Reform.

Die Zeitschrift erscheint am 15. jeden Monats und ist von der Vereinsverwaltung in Weimar oder durch die Post oder den Buchhandel zu beziehen. Preis jährlich 2 Mk. 40 Pf.

Achtung!

prima Masthühner per Pfund Mt. 0.70.

E. Petri,

Neurostraße 13. Neurostraße 13. 2671 Telephon 2671.

Goltschnuppen, 2.00 lang, 4.00 breit, billig zu verk. Näh. Wilh. Fährchen, Wallnerstraße 9.

Verkäufe

Spezialhandlung Umstände halber zu verkaufen. Off. u. N. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Gutes Arbeitspferd preiswürdig zu verkaufen. Bierstadt, Dintergasse 10.

Ein hübsches schwarzes Schoßhündchen, 4 Monate alt, in gute Hände abzugeben. Mozartstraße 2.

Ein gut erhaltener Prad-Anzug (mittlere Figur) preiswerth zu verkaufen. Zahnstraße 13, 1.

Schönes mod. Winter-Jacket, mittlerer Fig., f. billig abzu. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ql

Gut e. Paletot zu v. Schmalbaderstr. 29, 3. l.

Feiner sch. Prad u. Wehe (corpul. F.), 1. um, bill. zu verk. Neurostraße 23, 2 r

Ein weibl. Kalkl., 1 hell. Boule u. 1 Woll-Kleid, billig zu verk. Adresse im Tagbl.-Verl. Qn

Zwei Dom. (Seide) v. l. Zimmerwammstr. 6, 2.

Ein. D. b. zu v. Lomon. 20 22. Neuwer.

Zwei schöne Wassen-Anzüge billig zu verkaufen. Zahnstraße 3, 1 St.

Wass. Domino zu verkaufen oder zu verleihe. Vertramstraße 16, P. rechts.

Elegantes, höchst apartes Damen-Wassen-Costüm (Robe) abzu. Fruchstr. 6, 1. bis 4 Am.

Ein. seid. Domino billig zu verkaufen oder zu verleihe. Pfefferstraße 24, 3 r.; zu erfragen bis 2 Uhr.

W. A. (Seit) bill. zu v. Römerberg 6. D. 3 l

Zwei eig. Damen-Wassen billig zu verkaufen. Herderstraße 8, 1.

D. Wassen-Anz. für 5 Mt., sowie Herren-Closet-Anz. f. 4.50 Mt. zu uf. Georenstr. 8, 2.

Pianino

in modernem Nussbaum-Gehäuse, ganz vorz. Toninstrument, fast neu, ist mit Garantiechein billig zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unter A. 116 an den Tagbl.-Verlag. 104

Automatische Schlaglith., v. J. 8. spielen, vorz. l. Ton, billig zu verk. Nienstr. 5, 1 l.

Hohefeine seidene Salomeinrichtung, tadellos erhalten, wegen Umzug zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ol

Zwei gute reinliche Aufb.-Betten mit Sprungrahmen, Matratze, Feil, Deckbett und Kissen, à 45 Mt., Canape 15 Mt., 1-bür. Kleiderschrank 15 Mt., 2-bür. Kleiderschrank 28 Mt., Ottomane 28 Mt., Kuff. Schreibstisch 15 Mt., Auszugstisch, 4-eckige Tisch, Stühle, Pfeilertisch, ein. Woll- und Mohhaar-Matratzen, Korbstuhl, spanische Band, Bilder, Deckbetten, Kissen sofort zu verkaufen. Marktstraße 12, Vorderhaus 1 Etage rechts. 9 bis 12, 2 bis 7 Uhr.

Hohefeine gut erhalt. Rococo-Ausstattung für 1 Zimmer zu verkaufen. Offerten unter K. 5. Berliner Hof.

Ein Bett 18 Mt., 2-bür. Kleidersch. 22 Mt., Canape, Stühle, Tisch, Rückenst. Rückenst. Regulator spottbillig zu verkaufen. Römerberg 16.

Colonialwaaren-Geschäft,

kleineres, aber feinerer Art, mit anhänglicher besserer Kundschaft, welches, von einem intelligenten jungen Inhaber geleitet, noch sehr ausdehnungsfähig wäre, soll bald oder später unter günstigsten Bedingungen, wegen anderer Unternehmungen des jetzigen Inhabers, verkauft werden. Das ungefähre Betriebskapital 10,000 bis 15,000 Mk. Ernstgemeinte Offerten unter **S. W. 552** an

Haassenstein & Vogler A.-G.,
Wiesbaden.

Moderne Blüschgarnitur,
neu, Sopha u. 4 Stuhl, für 195 Mk. zu verkaufen
Oranienstraße 10, 2.

Zwei geschwebelichten billig zu verkaufen.
Röh. Weidstraße 2, 3 St. **Müller.**

Strohjude
von 6 Mark an in allen
Größen vorräth. Tel. 2823.

Philipp Lauth, jetzt **Wismarstraße 33.**

Sier verschiedene Kammetaschen-Sophas
preiswerth abzugeben Wörigstraße 21, Hinterd. 1.

Verchiedene, noch gut erhaltene Möbel
preisw. zu verkaufen Wörigstraße 2, 1.

Reich in Eichen gearb. Büffet
zu verkaufen Wörigstraße 19

Alterthum.
Blasmanget wegen ein sehr schöner
Kleiderkranz zu verk., Mahon, m. Eichen,
Pr. 400 Mk., dopp. Werth, Jahnstraße 40, 1.

W. Loh, zwei Stühle, e. Verticale u. zu verk.
Tröbber verb. Wörigstraße 49, V. 3 St. 1.

Eine schwere
Schneider-Nähmaschine,
fast neu, ist billig zu verk. Kirchgasse 7, Oth. Wart.

These, Velocip., zu verk. Krotzstr. 87, 1.

Ein elegantes American (Seilschlepper) nur
einmal gefahren, äußerst preiswerth zu verkaufen.
J. Weisswenger, Schierheimerstraße 19.

Radcarolle billig zu verk. Schierheimerstraße 5.

Handl. m. u. o. F. v. d. v. Schierstr. 11, V.

Ein fast n. Sportwagen und ein Klapp-
stühlen zu verk. Jahnstraße 71, D. D.

Papierschneldemaschine, 25 cm Schnitt-
höhe, ist abzugeben Jahnstraße 6, D.

Abbruchmaterial.
Mainzerstraße (ehemalige Fahrrad-Schule
von Hugo Grün)

Sind wegen Platzmangeln billig zu verkaufen:
Fenster, Türen, Glasverchlänge, Läden, Dach-
ziegel, Fußböden, Lambros, Treppen, Kacheln und
Marmorplatten, Closettgeschüßeln, Balken, Sparren-
und Pfostenholz, Gewänder und Teppentritt,
Brennholz, 100,000 Gießsteine u. s. w.

P. Wagendorf und W. Metzger.

Füll-Defen, kleine und große, zu verk.
kaufen Delasprestraße 4.
Eine massive Schenke (11 Mtr., 13 Mtr.)
ist auf Abbruch zu verkaufen, Näheres b.
Leudle, Poststraße 6, 1.

2500 alte Ziegeln zu verkaufen, Näheres
Hörrostraße 13.
Circa 200 Centner
gut geerntetes Wiesenhheu,
gute Qualität, billig zu verkaufen bei
Jos. Kneip, Sadamar.
Fauler Mist wird farrenweise abgegeben.
Näheres Hellmündstraße 31.
Grube g. Tuna an vt. Yumbigstr. 6, Weimer.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
Für gute Hypothen, Restkaufgebet, For-
derungen habe Reich Käufer. **Central**
Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16.
Telephon 524. Sprech. v. 3-5 Nm. 264

Gelder auf 1. Hypothek zu möglichem Zins-
fuß auszuliehen. Offert. erb. unt. **N. 123**
an den Tagbl.-Verlag.

Hypothekengelder zur ersten
Stelle in
jeder Höhe bis 60% Lohz, sowie einige Posten
2. Stelle unter sehr günst. Beding. z. vera.
Näheres b. **H. Haer,** Friedrichstr. 19. 265

Hypotheken-Gelder zur ersten Stelle in jeder
Höhe bis 60% der Lohz vermittelst zu äußerst
günstigen Bedingungen **Agentur Daniel**
Kahn, Seerodenstraße 6, 1.

Zum Ausleihen

Sind ca. 450,000 Mk. verfügbar. Beträge in
jeder Höhe werden auf 1. und 2. Hypothen
unter billigster Zinsberechnung für gleich
oder später gegeben. Offerten erbeten unter
G. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Bau capital zu vergeben. Näh. im Tagbl.-
Verlag.
70,000 Mk. (getheilt) auf April und 15., 20.,
25., 30,000 Mk. auf sofort auszuliehen
durch **Kraft,** Göttenstraße 2, 2.

Capital v. 80,000 Mk.
wünsche ich auf 1. Hypothek, auch getheilt,
billig auszuliehen. Offerten bitte unter
N. 129 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

50-60,000 Mk. auf 1. Hyp., 4%, offerirt der
Selbstdarl. Off. u. **D. 126** a. d. Tagbl.-Verl.

Auf 2. Hyp. 30,000 Mk.
sind auszuliehen zum billigen Zinsfuß.
Offerten u. **D. 129** an den Tagbl.-Verl. erb.

25-30,000 Mk. a. 2. Hyp. diez. Capitalist selbst
b. Ref. an. Off. u. **N. 126** a. d. Tagbl.-Verl.
25,000 Mk. (Wundersgeld), 2. Hypothek, auszul.
J. Dollhopf, Rheinstraße 42, 2-4 Uhr.

3000 Mk. sind auf gute weite Hypothek
sogleich auszuliehen.
Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16.
12,000 u. 70,000 Mk., auch geth., a. Hyp.,
auszul. **Joseph Stern,** Goldgasse 6.

Capitalien zu leihen gesucht.
Auf prima Haus

in bester hiesiger Lage werden ca. 90,000 Mk.
auf 1. Hypothek per gleich oder später zu
leihen gesucht. Offerten erbeten unter **F. 125**
an den Tagbl.-Verlag.

Baukapital (15-20 Mille) gesucht. Offerten
unter **G. 125** an den Tagbl.-Verlag.

**35,000 Mk. nach 50% Bezeichnung auf vor-
zügliches Object sofort gesucht.** Nur
directe Angebote erbeten unter **Chiffre**
C. 126 an den Tagbl.-Verlag.

15-20,000 Mk., 2. Hypothek, auf prima Ge-
und Geschäftshaus sofort oder 1. April gesucht.
Offerten unter **H. 125** an den Tagbl.-Verlag.

5000 Mk. gegen gute Sicherheit sofort zu leihen
gesucht. Off. u. **L. N. 43** hauptpostlagernd.

37,000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Off.
unter **F. 122** an den Tagbl.-Verlag.

Geburts-Anzeigen in einfacher wie feiner Aus-
führung fertigt die
Verlobungs-Anzeigen **L. Schellenberg'sche**
Heiraths-Anzeigen Hof-Buchdruckerei
Trauer-Anzeigen Kantor: Langgasse 27.

Staniol, Cigarrenschaltheite
und Briefmarken
Bitte für das Diakonissenhaus **sammeln!**
Paulinenstift
Abend des Scherenschnitts, 17.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige theilen wir hiermit
Freunden und Bekannten mit, dass uns am
Donnerstag, den 22. Januar, Abends, ein
kräftiges Mädchen geboren wurde, das uns
leider nur wenige Stunden erhalten blieb. 269
Kautenburg, Ostpreussen.
Gräf und Grün
Heinrich Keyserling - Kautenburg.

Dankfagung.

Herslichen Dank allen Denen,
welche bei dem Hinscheiden meiner
innigstgeliebten Gattin, meines Kindes
gute Mutter, unsere Tochter,
Schwester, Schwägerin, Entelin,
Schwägerin und Tante,

Fran Else Weber,
geb. **Hartmann,**

so herzlichen Antheil nahmen, sowie
für die überaus reichen Blumen-
spenden unsere herzlichsten Dank;
besonders Herrn **Pfarrer Lieber** für
seine tröstlichen Worte am Grabe
und der **Gesellschaft Janges-
freunde** für den erhabenden Grab-
gesang.
Im Namen
der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Georg Weber, Stenograph.
Wiesbaden, 27. Januar 1903.

Trauer-Costumes
von Mk. 20.- an,
Trauer-Blousen
von Mk. 5.- an,
Trauer-Röcke
von Mk. 6.- an
in allen Preislagen u. Größen,
S. Hamburger,
Damen-Confection,
Langgasse 11.

**Beerdigungs-
Institut**
Gebr. Neugebauer,
Telephon 411,
8 Mauritiusstraße 8.
Großes Lager in allen Arten
von Holz- und Metall-Särge,
sowie compl. Ausstattungen zu
recht billigen Preisen. 96

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine liebe
Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin,
Gertrude Schäfer,
geb. **Sieres,**
am Dienstag infolge eines Hirnschlags sanft dem Herrn entschlafen ist.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christian Schäfer.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom
Sterbehause, Wörigstraße 60, aus statt.

Todes-Anzeige.
Mit tiefem Schmerz und aufrichtiger Trauer bringen wir hiermit die
betrübende Nachricht, daß der Director unserer Gesellschaft,
Herr Franz Strasburger,
seiner kurzen, aber schweren Krankheit erlegen ist.
Seit einer langen Reihe von Jahren Mitglied unseres Aufsichtsraths
übernahm der Verstorbene beim Ableben des letzten Vorstandes die Direction
mit einer seltenen Treue und Aufopferung seiner ganzen Kraft. Seine rastlose
Thätigkeit bis in die letzte Zeit hinein wurde zum Segen unserer Gesellschaft,
sein ehrenhafter Charakter zum leuchtenden Beispiele, um in seinem Sinne die
Geschäfte weiterzuführen.
Wir werden ihm stets eindauerndes und dankbares Gedächtniß bewahren.
Wiesbaden, den 27. Januar 1903. 270
Der Aufsichtsrath
der Wiesbadener Kronenbrauerei A.-G.

Heute früh 9 Uhr verschied nach längerem, schwerem
Leiden im 68. Lebensjahre
Fräulein Josefine Trombetta,
die langjährige treue Stütze meines Hauses, unsere heiss-
geliebte Pflegemutter. In treuer Pflichterfüllung, wie in
aufopfernder Liebe suchte sie ihresgleichen — wir werden
sie nie vergessen!
Zugleich im Namen der auswärtigen Verwandten:
Alexander Thurneysen,
Ferdinand Thurneysen,
Dr. phil. Fritz Thurneysen,
Betty Thurneysen, geb. Dörr.
Wiesbaden, den 27. Januar 1903.
Die Einsegnung im Trauerhause, Martinstrasse 5,
findet Freitag, den 30., 11 Uhr Vormittags, statt, die
Beisetzung in der Familiengruft auf dem **Biebricher**
Friedhof 3 Uhr Nachmittags. Trauergottesdienst in der
alkatholischen Kirche Samstag, den 31., 10 Uhr Vorm.

Kaufschuche

Antiquitäten, alt. Münzen, Celgemaßen, Kupferstichen, Porzellan, Perlens, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden, 10469**

Frau Drachmann, Grabenstr. 9, 1 St. rechts, ange und zahlr sehr gut getragene Herren- und Damenkleider, Militär-Offiziers, Schuhwerk, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Gold- und Silberarbeiten, Porzellan u. s. w. Auf Bestellung hier u. auswärts komme ins Haus. 184

Möbel, Betten, Teppiche u. s. w. zu höchsten Preisen **L. Herz, Friedr.straße 25, Seitenbau,** Gebr. Siebadeuwanne an l. tel. Nicolast. 32.

Handwagen, für ca. 10 Gtr. Tragkraft, wird zu kaufen gesucht. Off. u. Schiffe **W. 146** an den Tagbl.-Verlag.

Verkauft **Gastamin** zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 142** an den Tagbl.-Verlag.

Wünscht ein **suppl. Waschtisch,** womöglich m. Mantel. Ankerb. mit Preisangabe unter **Z. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe **alt. Gef. Holz,** Papier, Lumpen u. Metall. **W. 141, Reichstraße 20, Bitte** Bestelung.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen. **Herrschaftliche Villa,** nur ganz geringe Höhenlage, Aroththal, 10 f. 3-8 Rd., Veranda, Bad, Gas u. s. w., für 75,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **G. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus mit sehr gr. Laden, in guter Lage, welches sich auch vortrefflich für **Banken** eignet, zu verkaufen, ev. wird **kl. Objekt** oder **Grundstück** in Tausch genommen. Gef. Off. an d. Eigenth. unter **F. 131** durch den Tagbl.-Verlag.

Haus mit dopp. 2 f. u. R. im Stad. Laden, Berkf., Thorsahrt, für 52,000 Mk. bei fl. Anzahlung zu verkaufen, rentirt 7%, durch **Kraft, Göbenstraße 2, 2.**

Hochherrschastliche Villa, 14 große Zimmer, hochsein, e. 50 Ruten Garten und Gebäudfläche, zu verkaufen. Näheres auf gef. Anfrage unter **A. 100** an den Tagbl.-Verl.

Hochseine herrschastl. moderne Villen am Kurpark, eine gr. 105,000 Mk., eine kl. 95,000 Mk., zu verkaufen direct v. Eigenthümer und Erbauer. Näh. im Tagbl.-Verlag. **Qf**

Für Schreiner und Glaser. Ein in regem Betrieb befindliches **Hobelwerk** nebst Schreinererei, in aufblühender Stadt am Rhein gelegen, ist nebst Wohnhaus, reichlichem Zubehör und unbedeutendem Terrain zu verkaufen. Offerten unter **M. 140** an den Tagbl.-Verlag.

Circa 6% rentirendes, für jedes Geschäft pass. **Haus, nahe jüdlischer Kaiser-Friedr.-Ring, zu verkaufen.** Anfragen unter **J. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Schönes, Wohnh.-Häusl., zu verkaufen. Offerten unter **Z. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Herrsch. Villa in Eltville a. Rh. mit 220 Ruten Park u. Obstgarten preiswerth zu verk. od. zu verm. Sehr geeignet für höh. Lehr-Pensionat. Näh. d. d. Eigenth. **E. Hoos, Tannusstrasse 57, hier.** 79

Vor Sonnenberg gelegene **neuerbaute fl. Villa** von 8 Zim., reichl. Zubehör, Gas, Wasser u. s. w. per 1. April 1904 für 40,000 Mk. zu verkaufen. Reflectanten erfahren Näheres unter **M. 144** im Tagbl.-Verlag.

Verkaufe m. i. schön. Lag. d. herr. Bergstr. gel. Villa, neu, enth. 6 Zim., Badestim., elektr. Licht, Wasser u. s. w. Gart. i. nord. sol. bezieh. Preis 19,500 Mk. Anzahl. je nach Vereinbarung. Näh. unter **M. C. 184** an **Mausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 63

In vortheilhaftester Lage mit starker Industrie, ca. 4000 Einw., ist das seit 30 Jahren bestehende renommierte einzige **erste Hotel** am Plage, welches in seiner Art ohne Concurrenten im Orte ist, wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Der sehr billige Preis des Kaufens beträgt 100,000 Mark mit 12-15 Mille Anzahlung. Jahres-Verbrauch u. Einnahmen: Logis 4000 Mk., Weinverbrauch 8000 Mk., Einfauf, Bierumsatz (erst vor 1 Jahr eingeleitet) ca. 100 Hectio, sehr viel feine Bilde u. Cigarren. Hotel besteht Barriere aus 3 Räumen nebst Küche, 15 einger. Fremdenzimmern, sehr großem, solid und neu erbautes Festsaal und großem Garten. Offerten nur von Selbstreflectanten wolle man unter **P. P. 130** an **Mausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.,** gelangen lassen. F 84

Villenbauplan, ca. 86 Ruten, zu verkaufen. Näh. **Waldmühlstr. 19, 1 r. 10483**

Baupläne von 50, 60 und 83 Ruten **à 400 Mark,** Friedrichs-Allee, Westseite, unter guten Bedingungen zu verkaufen durch **Kraft, Göbenstraße 2, 2.**

Werthvoller Bauplan

mit großer Front, am Ring, unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten wollen sich gef. an das Reisebureau **Schottenfels** wenden.

Bauplan am **Leberberg, 40 Ruten,** mit genehmigtem Bauplan, zu verkaufen. Näh. **Alwinenstr. 8.**

Bau-Pläne, Solmstr., 112 Ruten, Auskunst im Bureau, **Wilmstr. 54, 10432**

Bauplan für **Stagenhaus** sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. **Qg**

Bauplan an **fert. Str.,** mit genehm. Plänen, sofort zu verk. Off. u. **W. 147** an d. Tagbl.-Verl.

Immobilien zu kaufen gesucht. **Villa** zum **Altenh.,** m. etwas Garten, nicht entlegen, **bis zu 100,000 Mk.** ges. baar sofort gesucht. **Sofortige** Offerten an Herrn **Imand, Kissenplatz 1.**

Stagen-Villa od. Stagenhaus, 5- od. mehr 3-Zohn., g. Lage, d. d. Selbst. ohne An. zu f. a. Preis. **Nirtheim, erb. Off.** unter **W. 142** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Villa mit Garten, ca. 8 Zimmer, billig zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Verfälschungen

Erklärung. Die gegen den **Borarbeiter Herrn Joh. Jos. Volz** ausgesprochene **Verurteilung** nehme hiermit zur **Ph. Rumpff.**

Ein **Hotel-Restaurant** will **Reisefürsorge** vergeben. Offerten mit genauer **Preisangabe** sind einzureichen unter **Z. 143** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame mit 10-12,000 Mk. **Capital** als **Erb- haberin** für **größere** Fremden-Pension gesucht. **Gef. Off.** unter **K. 117** an den Tagbl.-Verlag.

Die Hauptagentur einer gut eingerichteten, alten, großen **Feuer- Versicherungs-Ges.** mit **Incasso** ist für **Wiesbaden** **neuen zu besetzen.** **Cautionsfähige** Bewerber, welche die **Erweiterung** des **Geschäfts** mit **Erfolg** zu betreiben im **Stand** sind, belieben sich zu **melden** sub **C. T. 286** an **Mausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 64

10% Minimal-Zins

absolut garantiert nebst begründeter Aussicht auf große **Capitalgewinne,** sind zu erzielen durch **Kapitalbeteiligung** von 500 Mk. ab, an **erfolgreichem, hochsolidem** Unternehmen, das schon mehrere **Millionen** Gewinne **ausbezahlt** hat. **Niedrig** persönliche **Verthypothek** (Pfundbriefe, in- u. ausl. Staatspapiere, Aktien u.) werden an **Zahlung** genommen; durch deren **Umtausch** kann **Hins** und **Capital** **verdoppelt** werden. Näh. durch **Effectenbank Bern.** (Zar. E. 14) F 122

Tausend Mark

gegen **dreifache** Sicherheit zu **leihen** gesucht. **Gef. Offerten** unter **C. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Wid. chid. Wenzelstr. würde **100 Mk.** **leihen** gegen monatl. **Rückzahlung** u. **Zinsen** **Offerten** unter **Z. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Viertel Parquet, d. Reihe, Adonn. C, abzugeben **Herderstraße 14.**

Ein Viertel Barriere-Abonnement B, 2. Reihe **Witte, abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 2, 2.**

Königl. Theater.

2-3 Plätze Abonnement zweites Parquet für 1 Monat ab sofort **gesucht.** **Gef. Offerten** an **Reise- Bureau Schottenfels, Theater-Colonnade.**

Ein Viertel Abonnement C, Orchester- seitel rechts, abzugeben Aroththal 43.

Reclame-Flächen zu vermieten am **Langgasse Langgasse, Vogelsang, Luisenstraße 5.**

Sch. M. A., Gluckstr., u. v. Helenestr. 4, 8. **Verkaufene** **höchste** **Wassers-Anzüge** **bis zu** **verm. Blücherstraße 11, 3 1.**

Sch. Dom. u. R.-Coff. b. s. v. St. Str. 5, 2. **Wassers- Kostüm** **4. d. 12. W. zu** **verl. Hellemundstr. 4, 8th. 1 St.**

Drei orig. l. W.-C. b. s. v. St. Str. 23, 3 1. **M. A. (Wirtin, Weisena) Frankfurter 23, 1 1.**

El. Dom. u. W. A. b. s. v. St. Str. 1, 1 r. **Damen-Wassers** **u. v. Leonorestr. 3, 1 f.**

Wit. W. u. W. v. s. v. Vertramstr. 2, 2 r. **Atlas-Domino, Atlas-Gisfächerin, Preis** **bis zu** **v. Luisenstraße 22, 2 rechts.**

Gleg. seid. Costüme, Garmen, Gläsern, eleg. weißer Atlas-Domino **billig** **zu** **verl.** **oder** **zu** **verkaufen** **Mühlstraße 5, 2.**

Bier Id. M. A. b. s. v. Weststr. 16, 1 1. **M. A. (Stiefm.) u. v. s. v. Waldstr. 4, 1 r.** **D. Wassers-Anz. (Throl. Wäuerin, Steun.)** **von 2 Mk. an zu** **verleihen** **Steingasse 20, 8th. r.**

Wassersanzüge (Gigerkondist und Kade) **zu** **verleihen** **oder** **zu** **verkaufen** **Oranienstraße 12, 3.** **Domino u. Span. u. v. W. A. b. s. v. Weststr. 10, 1 r.** **Wied. eleg. Weiss. u. a. W. A. b. s. v. Kurhaus u. Belber, große Loos, Wode, Fre, Turul. u. s. w.)** **u. 8 Mark an** **Mühlstraße 11, 3 St. 1.** **D. Waite (Holländ.) u. v. Hartingstr. 8, 1 1.**

Süßb. Domino, sch. u. v. Preis. b. **an** **verleihen** **Trudenstraße 1, 3 1.**

Gleg. M. A. u. v. s. v. Weststr. 16, 1 1. **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Süßb. Domino mit **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.** **Süßb. Domino mit** **ut b. u. v. Blücherstr. 16, 2 r.**

Lagerhalle,

ca. 600 q. Mtr. groß, ist per 15. Februar zu verm. **Gebr. Erkel, Wiedelsberg 12.**

Laden = Vermietung.

Ich beabsichtige das **gesamte** **Barriere** meines in **best. Geschäftslage** der **Weststr.** der **finstlichen** **Daufer,** **19 Mtr.** **Front** bei **12, ev. 36 Mtr.** **Tiefe,** **hüftig** in **zwei** **große** **durchaus** **moderne** **Läden** **umzuhalten.** **Ein** **Laden** **ist** **für** **die** **Weststr.-Drogerie** **bestimmt,** **der** **zweite** **Laden** **hat** **2** **Büreaus,** **bezw. Arbeitsräume.** **Extra** **große** **Maasgine** **u. Keller** **auf** **Wassch.** **ferner** **schöne** **Sonderwünsche,** **Anschluss** **des** **2. Stockes** **als** **Laden** **od. Wohnung** **u. s. w.** **noch** **im** **Plan,** **Verständigung** **finden.** **Reflectanten** **wollen** **sich** **eff.** **halbtig** **mit** **mir** **in** **Verbindung** **setzen.** **Uebernahme** **1. August** **d. J.** **560**

Laden

mit einem **Schaufenster** in **best. Lage** von **Mainz**

per **sofort** od. **später** zu **vermieten.** **Off.** **unter** **P. C. H. 801** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Pa. 5526/4) F 144

Wohnungen.

Waldstr. 49, 1. Etage, **sehr** **Wohn.,** **Balkon,** **Südseite,** **per** **1. April** **z. verm.** **241**

Waldstr. 61 eine **Wohn.** **d. 3. Zim.** **u. Küche** **auf** **1. April** **zu** **verm.** **Näheres** **bei** **Carl Höfer,**

Dambachthal 16,

Bel.-Etage, **7** **Zimmer** **mit** **reichlichem** **Zubehör** **und** **Gartenbenutzung,** **per** **1. April** **1903** **zu** **ver-** **mieten.** **Näheres** **Dort.** **561**

Neubau Dogheimerstr.

schöne **2- u. 3-Zimmerwohnungen,** **der** **Reiz** **ent-** **sprechend,** **auf** **1. April** **1903** **zu** **vermieten.** **Näh.** **zu** **erfragen** **Dogheimerstr. 74, 1 r.** **6523**

Kaiser = Friedrich = Ring 86

(nahe der **Waldallee**) **herrschastl. Hochparterre-** **Wohnung** **von** **4** **Zimmern,** **Bad,** **Küche** **nebst** **reichlichem** **Zubehör** **per** **1. April** **1903** **zu** **ver-** **mieten.** **Näheres** **Baubüreau** **Kaiser-Friedrich-** **Ring 78.** **235**

Karlstraße 37,

3. Et., **5** **Zimmer,** **Zubeh.** **u.** **Balkon** **per** **1. April** **zu** **verm.** **Näh.** **2 St. 1.** **6529**

Sofort

vermietbar herrschastliche Wohnung (zwei **Zimmer, Zubehör) in** **seinem** **Hause** **Lugenburgstraße 6, 1.**

Morikstraße 51,

am **Kaiser-Friedrich-Ring,** **ist** **eine** **schöne** **Drei-** **Zimmerwohnung** **mit** **Bad,** **Küche** **und** **Zubehör** **per** **1. April** **1903** **zu** **vermieten.** **Näheres** **Baubüreau** **Kaiser-Friedrich-Ring 78.** **234**

Nicolast

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Erzieherinnen, Bonnen, Stützen der Hausfrau, Wirthschafterinnen etc., wie überhaupt besseres weibliches Personal, sucht man billig mit bestem Erfolg durch P 107 Deutsche Frauen-Zeitung, Köpenick-Berlin.

Eine geb. Dame, gel. Alters, hoh. Beamten-Tochter, sucht für einige Stunden des Tages Besch. als Gesellschaft., Vorleserin, Corsetz. u. dgl. u. G. 147 an den Tagbl.-Verlag.

Präulein, 23 Jahre alt, im Aufschnitt sehr bewandert, wünscht Stellung in best. Geschäft. Näb. Hermannstraße 15, Laden.

Suche für meine Nichte, 17 Jahre alt, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Verkaufserin in einem Colonialwaaren-Geschäft. Offerten unter N. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Für j. Mädchen, bisher im elterl. Gesch. u. wird zur Verdingung der Lehre Stellung in Kurz-, Woll- und Wäsche-Geschäft mit Station gesucht. Off. unter N. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Directrice für Damen-, Kinder- u. Mäntel-Confection wünscht per 1. März Stellung. Näb. Zimmermannstraße 9, Part.

Präulein mit schöner Handschrift sucht Beschäft. in den Vor- oder Nachmittagsstunden, geht auch Nachmittags zu Kindern. Gest. Offerten unter O. 147 an den Tagbl.-Verlag.

Confection.

Junge Dame von hübscher eleganter Figur sucht per März Stellung in best. Damenconfections-Geschäft. Ansprache M. 100 pro Monat. Offert. u. S. H. 40791 an D. Frenz, Mainz. (No. 40791) F 28

Vollkommen unabhängige Dame (adel. Offizierswitwe), Ende 80, wünscht Stelle als Repräsentantin, Gesellschaftlerin oder ähnl. Stellung für Febr., event. später. Beste Refer. Gest. Off. unter L. 136 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung zur Erlernung der feineren

Hotel-Küche

gegen entsprechendes Gehalt. — Eintritt kann sofort stattfinden. — Offerten unter N. 141 an den Tagbl.-Verlag.

Gaushälterin, Köchin f. St. Hermannstr. 12, 1. St., völlig unabh. ält. Hausdame i. d. 15. Febr. entp. Stellg. b. Ält. Herrn u. Dienstm. geh. w. Prima Jungs. vord. Off. u. G. P. 12 Dr. Flottbeck (Eibe), Hebelstraße 1.

Lüchtiges solches besseres Mädchen mit g. Jungs. sucht St. als Köchin in einem Herrschaftshaushalt, event. zur Zubehörl. Gest. Offerten u. N. 147 an den Tagbl.-Verl.

Mädchen in u. Stiefelmacherei Sedanplatz 3, 1, empfiehlt sofort u. später tüchtige Herrsch.-Köchinnen, zwei Stützen, ein Kinderst., ein Zimmerm., ein Kinderm., ein Hausmädchen. Empf. f. d. Köchinnen, best. Klein- u. Zimmermädchen f. Hotel. Frau Lang, Stellenverm., Altenbogensgasse 7, 1. Telefon 2363.

Ein christlich gesinntes Fräulein von 20 Jahren, aus besserer Familie, tüchtig in allen Zweigen des Haushalts, i. Stelle als Stütze in besserem christlichen Hause in Wiesbaden zum 1. April oder 1. Mai, Familien-Ansicht und gute Behandlung Kammerbedingung. Offerten unter M. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen aus guter Familie, im Kochen angelehrt, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung. Eintritt kann sofort stattfinden. Off. unter M. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmermädchen sucht Stelle zum 15. Februar oder 1. März, Hotel oder Wadhaus. Offerten unter P. 142 an den Tagbl.-Verlag.

Einfaches, sehr gewissenhaftes Fräulein, sehr erfahren im Haushalt, auch in der Krankenpflege, sucht Stellung bei älterem Ehepaar, Dame oder Herrn für März. Gest. Offerten unt. N. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Ein braves unabhängiges Mädchen sucht bessere Stelle in kleinem ruhigen Haushalt. Näb. Hirschgraben 16, 2 rechts.

Ein unabhängiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näb. Hirschgraben 12, Part. links.

G. j. Mädchen, v. alle Hausarb. verst. u. bürgerl. tochen l. f. vass. Stell. R. Röderstr. 31, Laden.

Besseres Mädchen sucht Stelle als Näheres Victoriastraße 15, Part.

Licht. Hausm. f. Stelle a. Zimmerm. in Hotel o. Pens. Feldstraße 8, 2. 3. Nachm. v. 2 Uhr ab. Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein älteres Mädchen, welches kochen kann, Stellung zum 1. Februar. Zu erfragen Goethestr. 15, 2. St. Sollegieses Mädchen in. Stelle zur St. e. Dame. Näb. Elisabethstraße 19.

Ein Mädchen sucht Stellung, wo es das Kochen lernen kann. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Zu erf. Sonntag 24/26 bei Dömling.

Ein Mädchen, im Weiß- und Maschinennähen, Ausbessern der Wäsche u. Kleider bew. i. noch einige Tage zu besorgen. Frankenstr. 25, Wb. 2.

Ein Mädchen aus anst. Familie, 18 Jahre alt, evang. sucht eine Stelle in einem Colonialw.-Geschäft als Hausmädchen, wo es mit im Geschäft thätig sein kann. Gest. Offerten unter L. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Bügelm. f. u. einige Tage Besch. Feldstr. 16, 2. 2. Perfekte Näherin sucht Besch. in und außer dem Hause. Hellmündstraße 27, S. B. Tächt. Näherin, Beschäft. Frankenstr. 4, 3.

Mädchen f. Weiß- u. Bugarbeit, Adlerstr. 54, 2. Unabh. Fr. f. Besch. d. g. Tag. Adlerstr. 63, S. 2. 1. R. f. Frau f. Besch. u. Bug. Steing. 17, D. D. Frau f. Besch. u. Bug. Besch. Feldstr. 27, Dach. Fe. f. Frau f. M. Monoton. Blücherplatz 5, S. 2 Ein j. Mädchen sucht f. Abends Laden od. Bureau zu biegen. Näb. Kirchgasse 24, St. 2. St. Mädchen f. Monoton. f. d. a. T. Horkstr. 14, S. 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Als Controlleur und Reisender wird ein in allen Stücken gewandter energischer fleißiger und zuverlässiger Mann zum baldigen Eintritt gesucht. Herren, nicht unter 30 Jahren, welche Caution stellen können, wollen Offerten unter M. 147 im Tagbl.-Verlag einreichen.

Durchaus solide Herren zum Reisen für christlichen Zweck sofort gesucht. Kleine Caution erforderlich, hoher Verdienst. dauernde Stellung. Adressen unter M. 147 bittet man im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Agent gef. Bergl. ev. M. 250 p. M. u. m. P 63 H. Jürgensen & Co., Cigarren-Fabrik, Hamburg. Nur Anstuf für einige Monate wird ein tüchtiger Rechner mit schöner Handschrift gef. Nur eine vertrauenswürdigste Persönlichkeit kann Berücksichtigung finden, auch Dame. Offerten unter G. 147 an den Tagbl.-Verlag.

Ein braver Junge, welcher schon auf einem Ammalis- oder Gerichts- polizeibureau beschäftigt war, für sofort gesucht. Justizrath Dr. Wesener.

Ein Junge aus angehabener Familie kann die Zahntechnik gründlich erlernen. Off. unter N. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Eritklassige Versicherungs-Gesellschaft Grundcapital 3 Mill. Mk.

(Lebens-, Kranken-, Invaliditäts- und Pensions-Versicherung) sucht in Wiesbaden, sowie allen wohlhabenderen Orten dieses Regierungsbezirks fleißige Agenten, wie auch tüchtige Vermittler unter günstigen Bedingungen. Für Kaufleute, pensionierte Beamte u. gute Gelegenheits- u. herkömmlichen Nebenverdienst, besonders, da bei der Geminnahme von Versicherungen thätigste Beihilfe durch Gesellschaftsbeamte zugesichert wird. Baldige Offerten von geeigneten, gut empfohlenen Persönlichkeiten erbeten unter A. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Provisionreisende können pro Tag 10 M. verdienen mit meinem neuen Kaffee. (La 4452) F 123 Paul Heldt, Wittweida.

Geht Provisions-Reisende, die bei Zufriedenheit auch Fixum erhalten. Firma ist gut eingeführt. Schriftl. Offerten unter S. 147 an den Tagbl.-Verlag.

Für Wiesbaden und Umgegend wird von einem größeren Geschäft ein ordentlicher Mann als Einfassierer gesucht. Caution erforderlich. Schriftl. Off. u. S. 133 mit Angabe der früheren Thätigkeit beförd. der Tagbl.-Verl.

Junger Kaufm. f. 2 Tage gef. Bärenstraße 2, 1. Ein junger Mann, 14-16 J., für Vaden sof. grl. Gute Jungs. erf. F. Frey, Schwalbacherstr. 11.

Tüchtiger Möbelrestaurateur sofort gef. Derderstr. 11.

Junger Mann, 14-16 J., für Vaden sof. grl. Gute Jungs. erf. F. Frey, Schwalbacherstr. 11.

Ein braver Junge, welcher schon auf einem Ammalis- oder Gerichts- polizeibureau beschäftigt war, für sofort gesucht. Justizrath Dr. Wesener.

Ein Junge aus angehabener Familie kann die Zahntechnik gründlich erlernen. Off. unter N. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling kann in mein Bureau eintreten. Architect P. Berger, Adolfsstraße 8.

Lehrling mit schöner Handschrift u. Verecht. z. Einj.-Freiwe. von hiesiger Weingroßhandlung für Oetern oder früher gefucht. Selbstgeschriebene Offerten unter L. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung für mein Drogengeschäft gefucht. Ernst Hocks, Apotheker, Sedanplatz 1.

Lehrling gefucht für das Bureau der Wiesbadener Stantol- u. Metallkapsel-Fabrik A. F. Koch.

Für u. Eisenwaaren-Handlung suche einen Lehrling. W. H. Taverzagt, Langgasse 30.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen per Oetern gefucht. S. Bruun, Weinhandlung, Adelbstr. 33.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht H. Kapp, Goldgasse 9, Drogerie und Mineralwasser-Handlung.

Malier-Gehele, Dr. Erbe, Dranienstr. 44. Conditorei-Gehele kann unter günstigen Bedingungen nach Chemn. eintreten. Conditorei u. Café Ernst Stammer, Dieblich a. Rh. T. Bursche, 15-17 Jahre gef. Luxemburgplatz 2.

Junger Hausburche von auswärts sofort gefucht Karlsruher 22 bei Nicolay.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gef. Schierkeierstraße 28.

Junger Hausburche sofort gefucht. Fr. Koppel, Nauergasse 12. Tüchtiger Verbeir. Necht zu 2 Bierden gefucht Adolfsstraße 5, 1.

Tüchtiger gewandter Stadtkundiger Fahrburche gefucht. Morozug, Hafnergasse 8. Ju melder Boem. von 8-9. Ein Fahrburche gefucht Nebencasse 34.

Tüchtige Grundarbeiter gefucht. Näb. Adolfsstraße 61 bei H. Auer.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Bau-Techniker.

Abt. Baugewerkschule, sucht bis zum 1. Februar wieder in einem hiesigen Baugeschäft Stellung zu finden. Offerten unter U. 147 an den Tagbl.-Verlag.

Küfer, solider selbstständiger Arbeiter, sucht Stelle. Näb. Adolfsstraße 5 bei Herrn Franz.

Junger anständiger Mann sucht Stelle als Kassier oder sonst. Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Offerten bitte u. P. 109 an den Tagbl.-Verlag.

Erst. Diener u. Krankensch. sucht sof. Stellung. Offerten u. S. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Solider Mann, 32 J., verheirath., kinderlos, sucht Stelle als Hausburche od. Diener; demsel. stehen pr. Jungs. 3. Seite. Näb. i. Tagbl.-Verl. Qb

Tages-Vorankaltungen

Kurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Ewastochter.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Charley's Tante. Ballhalla (Haupt-Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.

Relaxhaken-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Markthöhe. Abends 6 Uhr: Concert.

Heilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Cessell. Verlanmt.

Verins Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 3-4 1/2 Uhr: Turnen der Mädchen-Abtheilung. 4 1/2-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abtheilung.

Damen-Club Wiesbaden. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Vortrag.

Alterthums-Verein (Anthropologische Section). Abends 6 Uhr: Vortrag.

Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen. Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringsektion. 9 1/2 Uhr: Gelanprobe.

Wiesbadener Künstlerkaffe. Abends 8 Uhr: Vortrag.

Wiesbadener Interklubungs-Bund. Abends 8 Uhr: Hauptversammlung.

Eisenbahn-Fahrbeamten- u. Passagierkassener-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers.

Verein des Pfauen Kreuzes. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechende.

Wiesbadener Fußball-Club. Abends 9 Uhr: Verammlung (Hof. Johannisberg).

Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Vortragsabende.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Männer-Gesangsverein Union. 9 Uhr: Probe. Hausmännlicher Verein. 9 Uhr: Verammlung.

Wiesb. Madfaher-Verein 1884. 9 Uhr: Verammlung. Gesellschaft Sangesfreunde. 9 Uhr: Probe.

Gabelberger Stenographen-Verein. Uebungs-Abend. Scharrer Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. Penfional. Handwurzgebirgs-Verein (Ortsar. Wiesbaden.) 9 Uhr: Vereinsabend.

Gesangverein Flederkraz. Abds. 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangsverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe. Damenkreuzer- u. Perrückenmacher-Gesellschaft. 9 1/2 Uhr: Verammlung. Stolzher Stenographen-Verein. (Einigungs-Suff.) Uebungs- und Vereins-Abend.

Wetter Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 4 columns: 25. Januar, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagsb., Höchste Temperatur.

Table with 4 columns: 26. Januar, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagsb., Höchste Temperatur.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Wachsend verbleiben.)

29. Januar: wolfig mit Sonnenchein, strichweise Niederschlag, gelinde, sehr windig.

Auf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C). (Durchgang der Sonne durch Ethen nach mittlereuropäischer Zeit.)

Table with 4 columns: Jan., im Süd., im Nord., im West., im Ost., in der Höhe, in der Breite, in der Länge, in der Tiefe.

Table with 4 columns: 29., 12., 40., 8., 9., 5., 12., 8., 32., 4., 26. 9.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien etc., im Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 7, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 45 S. 6.)

Versteigerung von Mobilien etc., im Versteigerungslokale Kirchgasse 19, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 45 S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Renovierung der Fassaden des früher Ulrich'schen Hauses, Emserstraße 45, im Bureau für Gebäude-Unterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 2, Vorm. 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 6 S. 2.)

Holaversteigerung im Erbenheimer Gemeindevwald, Distr. Bauernboog, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 41, S. 20.)

Holzversteigerung im Schierkeier Gemeindevwald, Distr. Dek 1, Dämmereien 12 und Wähl 19 a; Aufsammentum im Distr. Dek 1, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 7 S. 2.)

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Mittwoch, den 28. Januar. 29. Vorstellung. 28. Vorstellung im Abonnement D. Zum ersten Male wiederholt: Die Ewastochter.

Komödie in 3 Akten von Curt Kraak. Regie: Herr Böhm.

Personen: Herr Volentin, Carl, seine Tochter, Hans Albrecht, sein Sohn, Ludmilla, seine Schwägerin, Gertha von Salten, Fried von Waldern, ihr Bruder, Fritz, Robert, von Bruchheim, Heinz Neubert, Schauspieler, Sanitätsrath Dr. Braun, Franz, Diener bei von Salten, Alois, Diener bei Neubert, Minna, Kammerjungfer bei Frau von Salten.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. S. Rauh. Mittwoch, 28. Jan. 185. Abonnements-Vorstellung. Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas. Regie: Gustav Schulze.

Personen: Colonel Sir Francis Chesney, Stephen Spittig, Jack Gorden, Charles Wigham, Lord Pancourt, Babberly, Donna Lucia d'Alvadorez, Kitty Verban, Ella Delaban, eine Waife.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. S. Rauh. Mittwoch, 28. Jan. 185. Abonnements-Vorstellung. Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas. Regie: Gustav Schulze.

Personen: Otto Riehlert, Hans Sturm, Hans Wilhelm, Rudolf Bartal, in Oxford, Paul Otto, Gustav Schulze, Sofie Schenk, Käthe Grilholz, Mary Spieler, Elfe Tilmann.

Königliche Schauspiele. Donnerstag, 29. Jan. Jubiläums- und Abchieds-Gastspiel August Junkermann, Kgl. Hoftheater. Hofkapellmeister. Dufel Bräun.

Reichshallen-Theater. Stiftstraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Woche: Interessante Reise durch das malerische Krain.

Auswärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Mittwoch: Die schöne Helene. — Donnerstag: Der Troubadour. — Schauspielhaus. Mittwoch: Sorberbaum und Bettelrad. — Donnerstag: Iphigenie auf Tauris.

Münster Stadttheater. Mittwoch: Einmaliges Gastspiel der Mme. Joette Guibert aus Paris. Dazu: Die Fledermaus. — Donnerstag: Joseph und seine Brüder.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 28. Januar. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr:

- 1. Aufzugsmarsch a. „Eine Nacht in Venedig“ Joh. Strauss. 2. Ouverture zu „Die weiße Dame“ Boieldieu. 3. Melodie Rubinstein. 4. Concert-Walzer Godard. 5. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ Wagner. 6. Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 Tschaiakowsky. 7. I. Finale aus „Don Juan“ Mozart. 8. Fest-Polonaise Lassen.

Abends 8 Uhr:

- 1. Ouverture zu „Die Geschöpfe des Prometheus“ Beethoven. 2. a) Chanson de nuit, b) Chanson de matin Edw. Elgar. 3. Fischerinnen von Procida, Tarantelle Raff. 4. Balletmusik aus „Die Camisarden“ Langert. Solo-Violine: Herr Concertmeister Jrmmer. Solo-Violoncell: Herr Eichhorn.

- 5. Ouverture zu „Lalla Roukh“ Fé. David. 6. Accelerationen, Walzer Joh. Strauss. 7. Fantasia aus Weber's „Freischütz“ van der Voort. 8. Soldatenblut, Marsch F. von Bion.